

## Entwicklung der Zahl der Ausbildungsplätze und der betrieblichen Ausbildungsstellen im Nordwesten

*Ich bin um Informationen zu Ausbildungsplätzen bzw. betrieblichen Ausbildungsstellen gebeten worden. Die Angaben hierzu sind nur aussagekräftig im Vergleich zur Zahl der gemeldeten Bewerber/innen. Deshalb werde ich auf Angebot und Nachfrage eingehen.*

*Ich teile meinen Kurzvortrag in zwei Teile auf:*

- a) Arbeitsagentur Oldenburg-Wilhelmshaven*
- b) Arbeitsagentur Emden-Leer*

### **a) Bezirk der Arbeitsagentur Oldenburg-Wilhelmshaven (Städte Oldenburg, Delmenhorst und Wilhelmshaven, Landkreise Ammerland, Friesland, Oldenburg und Wesermarsch)**

*Für die Agentur Oldenburg-Wilhelmshaven gilt, dass das Verhältnis von Berufsausbildungsstellen zu Bewerbern/Bewerberinnen in den letzten Geschäftsjahren immer besser geworden ist. Unser Geschäftsjahr geht immer vom 01.10. bis zum 30.09. des Folgejahres.*

Im abgelaufenen **Geschäftsjahr 2013/2014** sind der Agentur Oldenburg-Wilhelmshaven **5.176** (Vorjahr 5.051) Berufsausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet worden. Das waren 125 oder 2,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. **Im Vergleich der letzten sechs Geschäftsjahre ist das der höchste Wert.** Im gleichen Zeitraum haben sich **6.656** Bewerberinnen und Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet. Damit ist die Nachfrage im Vergleich zum letzten Jahr um 1,9 % zurückgegangen (Vorjahr 6.784). **Im Vergleich der letzten sechs Geschäftsjahre ist das der niedrigste Wert.** Damit verbesserte sich die Zahl der Berufsausbildungsstellen je Bewerber von 0,74 im Geschäftsjahr 2012/2013 auf 0,78 im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das noch immer deutliche Ungleichgewicht reduzierte sich zum Stichtag 30.09.2014 auf **340** (Vorjahr 239) unbesetzte Berufsausbildungsstellen und **219** (Vorjahr 279) unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.

Durch verschiedene **Nachvermittlungsaktionen** von Berufsberatung und Arbeitgeberservice im Oktober 2014 haben sich die Werte im letzten Quartal 2014 und auch noch im ersten Quartal 2015 weiter positiv entwickelt.

#### *Schwerpunkte von Angebot und Nachfrage*

Die Nachfrage nach Ausbildungsstellen (6.656) konzentrierte sich hauptsächlich auf die Berufskategorien Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb Tourismus mit 1.639 Bewerberinnen/Bewerbern und auf Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung mit 1.627 Bewerberinnen/Bewerbern. Dem standen 1.371 (Kaufm. Dienstl. usw.) bzw. 1.374 (Rohstoffgewinnung usw.) angebotene Ausbildungsstellen gegenüber.

#### *Ungleichgewichte in Berufskategorien*

Das Verhältnis von gemeldeten Berufsausbildungsstellen zu gemeldeten Bewerbern/Bewerberinnen variierte in den verschiedenen Berufskategorien von 0,3 (Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung) bis hin zu 0,9 (Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik und Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit).

### **Regionale Ungleichgewichte**

Im Agenturbezirk Oldenburg-Wilhelmshaven bestanden im Geschäftsjahr 2013/2014 die langjährig vorhandenen regionalen Ungleichgewichte unverändert fort. Dabei war das Verhältnis von gemeldeten Berufsausbildungsstellen zu Bewerber/innen nur in der Geschäftsstelle Bad Zwischenahn mit 1,1 positiv. In allen anderen Geschäftsstellen war dies Verhältnis negativ. Dabei bildete Delmenhorst das Schlusslicht:

Bad Zwischenahn	1,1
Oldenburg	0,9
Wildeshausen	0,8
Varel	0,8
Wilhelmshaven	0,8
Brake	0,6
Nordenham	0,6
Jever	0,6
Delmenhorst	0,4

### **Strukturelle Ungleichgewichte**

Die Struktur von Angebot an und Nachfrage nach Berufsausbildungsstellen im Bezirk der Agentur Oldenburg wies im Geschäftsjahr 2013/2014 wieder mehr Ungleichgewichte als in den Vorjahren auf. Bei den „Top Ten“ beider Bereiche gab es nur noch **fünf Überschneidungen:**

Besonders interessiert waren Jugendliche (**Wunschberufe**) an einer Ausbildung als

<b>Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel</b>	<b>510</b>
<b>Verkäufer/Verkäuferin</b>	<b>366</b>
Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	265
<b>Kaufmann/-frau Büromanagement</b>	<b>250</b>
Bürokaufmann/Bürokauffrau	227
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in –PKW-Technik -	226
<b>Industriekaufmann/Industriekauffrau</b>	<b>219</b>
Tischler/Tischlerin	150
Maler/Lackierer – Gestaltung/Instandhaltung -	148
<b>Friseur/Friseurin</b>	<b>187</b>

Auf diese zehn Wunschberufe entfiel 37,6 % der Nachfrage (2.500).

Von Seiten der Betriebe waren die am häufigsten **gemeldeten Ausbildungsstellen**

<b>Verkäufer/Verkäuferin</b>	<b>312</b>
<b>Kaufmann/ Kauffrau im Einzelhandel</b>	<b>295</b>
<b>Kaufmann/-frau Büromanagement</b>	<b>208</b>
Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei	180

Koch/Köchin	156
<b>Friseur/Friseurin</b>	<b>154</b>
Kaufmann/-frau im Groß-/Außenhandel – Großhandel	149
Fachkraft für Lagerlogistik	139
Bankkaufmann/Bankkauffrau	133
<b>Industriekaufmann/Industriekauffrau</b>	<b>116</b>

Auf diese zehn hauptsächlich angebotenen Ausbildungsberufe Wunschberufe entfielen 35,6 % des Angebotes (1.842).

### *Geschlechtsspezifische Berufswahlunterschiede*

Die Nachfrage ist weiterhin geschlechtsspezifisch erheblich unterschiedlich. Bei den „Top Ten“ der Nachfrage von jungen Männern und jungen Frauen gibt es lediglich drei Überschneidungen (Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Verkäufer/in und Industriekaufmann/Industriekauffrau).

Bewerberinnen konzentrieren sich stärker auf wenige Berufe als Bewerber. Die zehn Wunschberufe werden von 1530 oder 51,1 % der Bewerberinnen angestrebt. Dagegen konzentrieren sich lediglich 1320 oder 36,0 % der Bewerber auf einen der zehn Wunschberufe.

### *Aktuelle Situation (Mai 2015) besser als vor einem Jahr*

Im laufenden **Geschäftsjahr 2014/2015** mit Stand Mai 2015 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt die Zahl der Ausbildungsstellen leicht von 4.712 auf aktuell **4.614** zurückgegangen. Dagegen ist die Zahl der gemeldeten Bewerber/Bewerberinnen deutlich von 5.690 auf aktuell **5.384** zurückgegangen. Dieser Rückgang ist überwiegend den durch die BA zur Verfügung gestellten guten Informationsmöglichkeiten über aktuelle Ausbildungsangebote in Verbindung dem über die Jahre für die Bewerber ständig besser gewordenem Ausbildungsmarkt und der ungebrochen hohen Studierneigung bzw. Neigung zu weiterem Schulbesuch geschuldet. Die Zahl der im Mai 2015 unversorgten Bewerberinnen und Bewerber liegt aktuell bei **2.739** (Vorjahreszeitpunkt 2.756). Der Bestand der im Mai noch unbesetzten Ausbildungsstellen liegt aktuell bei **2.443** (Vorjahreszeitpunkt 2.267).

### *Zweiter Teil*

#### **b) Bezirk der Arbeitsagentur Emden-Leer (Stadt Emden und Landkreise Aurich, Leer und Wittmund)**

*Auch für die Agentur Emden-Leer gilt, dass das Verhältnis von Berufsausbildungsstellen zu Bewerbern/Bewerberinnen in den letzten Geschäftsjahren immer besser geworden ist.*

Im abgelaufenen **Geschäftsjahr 2013/2014** sind der Agentur Emden-Leer **3.088** (Vorjahr 3.085) Berufsausbildungsstellen zur Besetzung gemeldet worden. Damit ist die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen nahezu unverändert geblieben. Im gleichen Zeitraum haben sich **4.165** Bewerberinnen und Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet. Damit ist die Nachfrage im Vergleich zum letzten Jahr um 5,2 %

zurückgegangen (Vorjahr 4.395). Damit verbesserte sich die Zahl der **Berufsausbildungsstellen je Bewerber von 0,70 im Geschäftsjahr 2012/2013 auf 0,74 im abgelaufenen Geschäftsjahr.** Das noch immer deutliche Ungleichgewicht reduzierte sich zum Stichtag 30.09.2014 auf **382** (Vorjahr 279) unbesetzte Berufsausbildungsstellen und **89** (Vorjahr 105) unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.

*Schwerpunkte von Angebot und Nachfrage  
(vergleichbar der AA OL-WHV)*

Die Nachfrage nach Ausbildungsstellen (4.165) konzentrierte sich hauptsächlich auf die Berufskategorien Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung mit 1.213 Bewerberinnen/Bewerbern und auf Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb Tourismus mit 1.036 Bewerberinnen/Bewerbern. Dem standen 861 (Rohstoffgewinnung usw.) bzw. 1.011 (Kaufm. Dienstl. usw.) angebotene Ausbildungsstellen gegenüber.

*Ungleichgewichte in Berufskategorien  
(vergleichbar zur AA OL-WHV)*

Das Verhältnis von gemeldeten Berufsausbildungsstellen zu gemeldeten Bewerbern/Bewerberinnen variierte in den verschiedenen Berufskategorien von 0,36 (Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung) bis hin zu 1,13 (Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit).

*Strukturelle Ungleichgewichte  
(noch ausgeprägter als in der AA OL-WHV)*

Die Struktur von Angebot an und Nachfrage nach Berufsausbildungsstellen im Bezirk der Agentur Emden-Leer wies im Geschäftsjahr 2013/2014 erneut Ungleichgewichte auf. Bei den „Top Ten“ beider Bereiche gab es **vier Überschneidungen:**

Besonders interessiert waren Jugendliche (**Wunschberufe**) an einer Ausbildung als

<b>Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel</b>	<b>354</b>
<b>Verkäufer/Verkäuferin</b>	<b>288</b>
Bürokaufmann/Bürokauffrau	222
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in –PKW-Technik -	204
Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte	146
<b>Kaufmann/-frau Büromanagement</b>	<b>133</b>
Tischler/Tischlerin	107
<b>Metallbauer/in – Konstruktionstechnik</b>	<b>98</b>
Maler/Lackierer – Gestaltung/Instandhaltung -	94
Industriemechaniker/in	93

Auf diese zehn Wunschberufe entfiel 41,8 % der Nachfrage (1.739).

Von Seiten der Betriebe waren die am häufigsten **gemeldeten Ausbildungsstellen**

<b>Kaufmann/ Kauffrau im Einzelhandel</b>	<b>218</b>
<b>Verkäufer/Verkäuferin</b>	<b>187</b>
Koch/Köchin	169
Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei	126

Hotelfachmann/-frau	123
Restaurantfachmann/-frau	117
Anlagenmech. Sanitär-/heiz.-Klimatechnik	74
Fachkraft für Lagerlogistik	71
<b>Metallbauer/in – Konstruktionstechnik</b>	<b>70</b>
<b>Kaufmann/-frau Büromanagement</b>	<b>67</b>

Auf diese zehn hauptsächlich angebotenen Ausbildungsberufe Wunschberufe entfielen 39,6 % des Angebotes (1.222).

*Geschlechtsspezifische Berufswahlunterschiede  
(noch ausgeprägter als in der AA OL-WHV)*

Die Nachfrage ist weiterhin geschlechtsspezifisch erheblich unterschiedlich. Bei den „Top Ten“ der Nachfrage von jungen Männern und jungen Frauen gibt es lediglich zwei Überschneidungen (Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Bürokaufmann/-frau).

Bewerberinnen konzentrieren sich stärker auf wenige Berufe als Bewerber. Die zehn Wunschberufe werden von 1070 oder 57,2 % der Bewerberinnen angestrebt. Dagegen konzentrieren sich lediglich 951 oder 41,4 % der Bewerber auf einen der zehn Wunschberufe.

*Aktuelle Situation (Mai 2015) etwa wie vor einem Jahr*

Im laufenden **Geschäftsjahr 2014/2015** mit Stand Mai 2015 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt die Zahl der Ausbildungsstellen deutlich von 2.680 auf aktuell **2.437** zurückgegangen. Auch die Zahl der gemeldeten Bewerber/Bewerberinnen ist spürbar von 3.496 auf aktuell **3.281** zurückgegangen. Dieser Rückgang ist überwiegend den durch die BA zur Verfügung gestellten guten Informationsmöglichkeiten über aktuelle Ausbildungsangebote in Verbindung dem über die Jahre für die Bewerber ständig besser gewordenem Ausbildungsmarkt und der ungebrochen hohen Studierneigung bzw. Neigung zu weiterem Schulbesuch geschuldet. Die Zahl der im Mai 2015 unversorgten Bewerberinnen und Bewerber liegt aktuell bei **1.710** (Vorjahreszeitpunkt 1.839). Der Bestand der im Mai noch unbesetzten Ausbildungsstellen liegt aktuell bei **1.351** (Vorjahreszeitpunkt 1.493).

*Aktuelle regionale Ungleichgewichte*

Im Agenturbezirk Emden-Leer bestehen im Geschäftsjahr 2014/2015 die langjährig vorhandenen regionalen Ungleichgewichte unverändert fort. Dabei war das Verhältnis von gemeldeten Berufsausbildungsstellen zu Bewerber/innen nur in der kleinen Geschäftsstelle Borkum mit 2,0 positiv. In allen anderen Geschäftsstellen war dies Verhältnis negativ. Dabei bildete Leer das Schlusslicht:

Borkum	2,0
Aurich	0,9
Emden	0,8
Norden	0,7
Wittmund	0,7
Leer	0,5
Juist	aus Datenschutzgründen ohne Angabe
Norderney	aus Datenschutzgründen ohne Angabe

gez. Hohnholz 10.06.2015